

NEUE AUSBILDUNGEN BEIM SFRV AB 2020

Start **Basisausbildung SFRV** Deutsch,
Raum Bern und Marthalen ZH, ab August 2020

Start **Energetischer Pferdetherapeut SFRV**
Juli 2020, Infoabend 2.5.2020

Infos und Anmeldung:
Kristina Gau, sekretariat@sfrv-asel.ch

En avril 2020, débutera la première édition
de la «**Formation initiale équitation de loisir ASEL**»
en français,

Centre Equestre Yverdon-les-Bains, en avril 2020

Informations et inscriptions:
Ingeborg Grosse, secrétariat romand,
secretariat@sfrv-asel.ch

www.sfrv-asel.ch

NEUE MODULARE WEITERBILDUNG WISSENSCHAFT IN DIE ALLTÄGLICHE PRAXIS UMSETZEN

ETHOLOGIE | WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION
LERNVERHALTEN | BIOMECHANIK UND TRAININGSPHYSIOLOGIE | TRAININGSLEHRE
METHODENÜBERGREIFEND UND REITWEISEUNABHÄNGIG

Ganz im Sinne des Leitbildes vom SFRV, durch pferde- und menschengerechte Ausbildung gezielt das Niveau in der Freizeitreiterei zu erhöhen, hat im letzten Jahr die Fachstelle Ausbildung zusammen mit Fachkräften ein weiteres Ausbildungsangebot erarbeitet. Die Ausbildung richtet sich an alle Erwerbstätige in der Pferdebranche und ist Pflicht für die Trainer B SFRV.

Sowohl in der Basisausbildung/Trainer CSFRV als auch beim Freizeitreitabzeichen SFRV werden Schwerpunkte wie die artgerechte Pferdehaltung, das Pferd verstehen lernen und die respektvolle Ausbildung des Pferdes vermittelt. Mit der neuen Ausbildung gehen wir noch einen Schritt weiter. Das Pferd ist ein selbstständiges Wesen, welches seine spezifischen Verhaltensweisen über Jahr-

millionen entwickelt hat, um zu überleben. Der Mensch hat im Laufe der Geschichte das Pferd zu seinen Zwecken domestiziert. Dabei hat es erstaunlich gut gelernt, sich an uns anzupassen. Es hat sich verdient, mit Respekt und seinen Möglichkeiten entsprechend behandelt und trainiert zu werden. Das wissen wir, nur ist die Umsetzung gar nicht immer so einfach. Zumal in der Reiter-szene sehr verschiedene Theorien und Methoden die einzig richtige Wahrheit für sich beanspruchen. Gerade in der heutigen Zeit, wo Tierschutz immer wichtiger wird, ist es weder für Kunden noch für Trainer/Ausbilder einfach, damit umzugehen. Genau hier setzt die Ausbildung an. Wir wollen Werkzeuge in die Hand geben, um Trainingsmethoden neutral und wissenschaftlich einordnen zu können, damit ein pferdeschonendes Training im Alltag integriert werden kann. Zu-

dem erforschen wir die Möglichkeiten der artgerechten Pferdehaltung auf dem Reitschulbetrieb. Das angewandte Pferdewissen reicht jedoch nicht aus, es braucht ausserdem Schulung über eine verbesserte Wahrnehmungsfähigkeit des Menschen.

WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION

Im Modul «Wahrnehmung und Kommunikation» befassen wir uns damit, wie der Mensch seine eigene Welt konstruiert über die Sinneswahrnehmung und deren Verarbeitung im Hirn. Wir untersuchen eigene Denkmuster und Verhaltensstrategien, lernen davon bewusst Abstand zu nehmen und erleben dadurch sowohl die Fähigkeit, sich empathisch in andere einzufühlen, als auch Situationen neutral zu beobachten und darüber zu reflektieren.



MODUL 1 ETHOLOGIE

Mit Andreas Kurtz,
Ethologe und Stallbauberater
Dauer 4 Tage

LERNZIELE

Benennen der verschiedenen Forschungsgebiete mit den wichtigsten Forschern, welche die Grundlagen der Ethologie erarbeiteten.

Grundlegende Funktionen des Pferdeverhaltens erklären können. Anhand von Beispielen aus der Literatur, die Funktionen des Verhaltens mit eigenen Erfahrungen vergleichen, erklären und reflektieren.

Beispiele heutiger Forschungsprojekte studieren und Zusammenhänge zu eigenen Erfahrungen aufzeigen und reflektieren.

Haltungs-Konzepte auf dem eigenen Betrieb ausarbeiten, um eine Umsetzung aller Funktionskreise zu erreichen.

INHALT

Theorie

Verhaltensbiologie, Forscher der Grundlagen.

Verhaltensphysiologie, Verhaltensontogenie, Verhaltensökologie, Motivationsanalyse.

Gefühle, Kognition, Verhaltenssteuerung.

Anwendung des gelernten Wissens.

Praxis

Eigene Erfahrungen verknüpfen mit den gelernten Inhalten.

Fallbeispiel Pferd: Verhaltenssteuerung und Einfluss der Befindlichkeiten erklären und für die Praxis aufbereiten.

Versuchsaufbau einer Studie.



MODUL 2 WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION

Mit Beatrice Göldi, eid, FA Ausbilderin, Coach/Supervisorin bso,
Nirina Meyer, eid, FA Ausbilderin, NLP-Trainerin IANLP
Dauer 3 Tage

LERNZIELE

Die Wahrnehmung verfeinern als Grundlage für die Arbeit mit Mensch und Tier. Wertfreies Beobachten des Pferdeverhaltens und von Lernsituationen zwischen Pferd/Mensch. Präzises Feedback geben können zu einem beobachteten Lernprozess oder Verhalten.

Verbessern der Beziehung zu sich selber und anderen durch Zulassen von Bewusstwerdung und Empathie. Grundkenntnisse der Hirnforschung und Kommunikation verstehen und anwenden. Anhand der Erkenntnisse eigenes oder fremdes Verhalten in Situationen rund ums Pferd reflektieren.

Vorausschauender Umgang mit dem Thema Raum/Individualdistanz im Bereich Pferdehaltung, Beziehung und Ausbildung. Dadurch positive Lernatmosphäre für das Pferd und den Menschen schaffen.

INHALT

Theorie und Praxis

Konstruktivismus und Hirnforschung (Stress), Wahrnehmungs-Schulung, Rapport (Pacing – Leading), «Der Filter im Hirn», Hier und Jetzt, Präsenz, Metaposition, Dynamik in Systemen (Mensch).

Kommunikation mit Nähe und Distanz unter Pferden (Videosequenzen zu Individualdistanz, Bewegung im Raum, Grenzen, Gruppendynamik).

Vertrauen zwischen Mensch und Pferd stressfrei aufbauen durch bewusste Kommunikation im Raum. Demos und praktische Übungen mit Pferd oder von Mensch zu Mensch.



MODUL 3 LERNVERHALTEN BEI PFERDEN

Mit Ruth Herrmann,
Dr. med. vet. Verhaltensmedizin
Dauer 4 Tage

LERNZIELE

Die wichtigsten wissenschaftlichen Ansätze für ein effektives, sicheres und schonendes Training von Pferden bezüglich Sozialverhalten, sozialen Bedürfnissen, Stress und Lernen verstehen und anwenden.

Verschiedene Lernprozesse analysieren im eigenen Umgang mit Pferden und in der eigenen Reitweise und so die Fähigkeit gewinnen, methodenübergreifend zu denken und zu handeln.

So kann das eigene Training schonend, sicher und effektiv gestaltet werden.

- Operante und klassische Konditionierung im Pferdetraining erkennen und diese routiniert anwenden.
- Verschiedene Habituationmöglichkeiten erkennen und diese routiniert anwenden.
- Anzeichen von Stress erkennen und das Training anpassen.

Die eigene Arbeitsweise kritisch reflektieren und lernen methodenübergreifend zu denken und zu handeln.

INHALT

Theorie und Praxis

Ausdrucksverhalten und seine Interpretation.

Bindungstheorie.

Stress, Coping und Resilienz.

Vergleich Kognition und Lernen Mensch und Pferd.

Lerntheorie: Operante und klassische Konditionierung und Habituation in Theorie und Praxis.

Basisreaktionen und Lernschritte in der Pferdeausbildung.

MODUL 4 FUNKTIONELLE ANATOMIE, BIOMECHANIK UND TRAININGSPHYSIOLOGIE

Mit Daniela Danckert, Dr. med. vet., Dipl. IAVC und IVCA,
Selma Latif, Dr. med. vet. DACVSMR, DIVCA, CERP
Dauer 3 Tage

LERNZIELE

Anatomische Gegebenheiten und biomechanische Zusammenhänge verstehen.

Trainingsphysiologische Grundlagen verstehen.

Gesunde von ungesunden Bewegungsabläufen unterscheiden.

Gesunderhaltung im eigenen Pferde-Alltag integrieren (Trainingsart, -intensität und -frequenz; Training individuell anpassen).

INHALT

Theorie

Physiologie des Bewegungsapparates, des Herz-Kreislaufsystems, des Respirationstraktes.

Trainingslehre nach sportwissenschaftlichen Grundsätzen.

Biomechanische Voraussetzungen des korrekten Bewegungsablaufes.

Bewegungsanalyse.

Training der Rumpfrägemuskulatur.

Untertraining, Übertraining, Rittigkeitsprobleme und Trainingsschäden durch Missachtung der biomechanischen Voraussetzungen.

Praxis

Trainingszustand analysieren, Bewegungsabläufe qualifizieren, Bewegungsabläufe koordinieren (an der Hand und unter dem Sattel).

MODUL 5 SYNTHESE TRAININGSLEHRE

Mit Ruth Herrmann,
Andreas Kurtz, Daniela Danckert, Selma Latif
Dauer 5 Tage inkl. Lernzielkontrolle

LERNZIELE

Gesundheitsrelevante Aspekte (Haltung, Fütterung, Hufstatus, Ausrüstung etc.) beurteilen und deren Einfluss auf die Trainierbarkeit einschätzen können.

Körperliche Voraussetzungen und Trainingszustand eines Pferdes einschätzen können.

Momentanes Befinden eines Pferdes anhand des Ausdrucksverhaltens einschätzen und darauf reagieren können.

Holistischer und individuell adaptierter Trainingsplan inkl. Managementoptimierungsansätze formulieren können.

INHALT

Theorie

Die 10 ISES-Prinzipien.

Verschiedene Trainingsmethoden/-prinzipien analysieren und reflektieren.

Management- und Gesundheitsaspekte, die die Trainierbarkeit des Pferdes beeinflussen:

- Haltungs- und Fütterungsbedingungen aus gesundheitlicher Sicht (Bewegungsapparat, Respirationstrakt, Verdauungstrakt)
- Ausrüstung
- Hufstatus

Praxis

Verschiedene Pferdesituationen einschätzen und mit holistischem Ansatz (d. h. unter Einbau von Managementaspekten und angepassten Trainingsmethoden) Trainingsschritte und -ziele erstellen und umsetzen.

INFOS UND ANMELDUNG

Anmeldung an einzelne Module 1–4 ist möglich.
Teilnahme am Modul 5 setzt alle anderen Module voraus.

Voraussetzung:
Trainer C alle Reitweisen, EFZ/EBA Pferdebranche,
andere Trainer Diplome, Berufserfahrung.

Details siehe Ausschreibung
www.sfrv-ase1.ch/kurse

ÜBERSICHT MODULARE WEITERBILDUNG FÜR BERUFSTÄTIGE IN DER PFERDEBRANCHE

MODUL	DAUER	DATUM/ORT	KOSTEN CHF
Ethologie 1	2 Tage	25./26. Januar 2020 Goldingen	380.–
Biomechanik 1	2 Tage	28./29. März 2020 Marthalen	380.–
Wahrnehmung 1	2 Tage	25./26. April 2020 Illnau	380.–
Wahrnehmung 2	1 Tag	9. Mai 2020 Marthalen	190.–
Biomechanik 2	1 Tag	10. Mai 2020 Marthalen	190.–
Ethologie 2	2 Tage	13./14. Juni 2020 Goldingen	380.–
Lernverhalten 1	2 Tage	25./26. Juli 2020 Matzendorf	380.–
Lernverhalten 2	2 Tage	8./9. August 2020 Matzendorf	380.–
Synthese 1	2 Tage	24./25. Oktober 2020 Matzendorf oder Marthalen	500.–
Synthese 2	2 Tage	14./15. November 2020 Marthalen oder Matzendorf	500.–
Synthese 3	1 Tag	April 2021 Marthalen	350.–
Kosten Total für alle Module			4010.–